Dienstag ist Österreicher-Tag beim Generali Open

Schlag auf Schlag geht es morgen auf den drei Spielplätzen des Generali Open Kitzbühel – ein Highlight aus rot-weiß-roter Sicht jagt das nächste. Den Beginn macht Gerald Melzer, der um 11.50 Uhr am Center Court auf Kitzbühel-Spezialist und Finalist von 2011, Albert Montanes, trifft. Gleich darauf geht es für Dennis Novak gegen Roberto Carballes Baena um die Verteidigung seines Achtelfinal-Einzugs aus dem Vorjahr. Im Hauptmatch des Tages am Center Court trifft Jürgen Melzer auf den Japaner Taro Daniel. Für Melzer ist es das elfte Antreten in Kitzbühel, 2008 stand er hier bereits im Finale. Dass der 35-Jährige nach überstandener Schulterverletzung wieder fit ist, hat er gestern beim Davis Cup und seinem ersten Best-of-Five-Match seit den US-Open mehr als nur unter Beweis gestellt.

Zu den Österreicher-Partien gesellt sich am Center Court noch eine Premiere zur Primetime. Dann nämlich wartet das Doppel von Dominic Thiem und Dennis Novak – ein Debüt auf der ATP-Tour, dem auch die Nummer neun der Welt entgegenfiebert: „Nicht nur auf das Einzel, auch auf das Doppel freue ich mich extrem, das wird sehr speziell. Wir sind beste Freunde und es war ein Traum von uns beiden, dass wir auf höchstem Level gemeinsam Doppel spielen“, so Thiem. Das Österreicher-Gespann trifft dabei auf keine geringere Paarung als auf Julian Knowle und Lukas Rosol.

Für alle deutschen Fans eröffnet Jan-Lennard Struff morgen die  Partien am Grand Stand und trifft dort auf Akira Santillan, den jüngsten Spieler im Feld.  Zusätzliches Highlight am Grand Stand ist aus österreichischer Sicht das Doppel Melzer/Melzer, das ebenfalls in den Abendstunden ausgetragen wird.

Der Österreicher-Tag des Generali Open Kitzbühel steht morgen auch im Zeichen der Ladies. Die ersten 1000 Damen genießen freien Eintritt und ein Verwöhnprogramm der Kosmetiklinie M.Asam: „Wir freuen uns, dass wir schon morgen, am zweiten Spieltag der Hauptrunde, ein solch hochkarätiges Programm bieten können.  Gleich sechs Österreicher, die an einem Tag spielen, das hat es beim Generali Open in dieser Form noch nicht gegeben“, freut sich Turnierdirektor Alexander Antonitsch.